

fans *roger*

magazine



**fans4roger wünscht Roger,
seiner Familie und allen Fans
alles Gute im neuen Jahr!**

Inhalt

Editorial	2
Agenda / Matchtelegramm	3
Fantreffen in Vallorbe	4
Fanclubtag 2018	6
Swiss Indoors 2018	8



Werte Mitglieder

Wie immer möchte ich mit dem Editorial am Jahresende im letzten Magazin die Gelegenheit nutzen, einerseits auf Rogers Jahr andererseits aber auch auf unser «Fanclub-Jahr» zurückzublicken. Auch wenn Roger wiederum viele Turniere ausgelassen hat kann er meiner Meinung nach auf ein äusserst positives Jahr 2018 zurückblicken. Wer hätte nach seinem doch eher für viele überraschend gekommenen Triumph an den Australian Open 2017 gedacht, dass er diesen Titel im Jahr

2018 verteidigen und somit seinen 20. Grand-Slam-Titel holen wird. Zudem hat er die Chance mit dem Sieg in Rotterdam gepackt, zurück auf den Weltranglisten-Thron zu klettern und somit die älteste Nr. 1 aller Zeiten zu werden, herzlichen Glückwunsch Roger!! Mit einem weiteren Sieg, 3 Finalspielen, 3 Halbfinals und einem Viertelfinale (von 11 gespielten Turnieren) ist die Bilanz alles in allem mehr als zufriedenstellend. Für uns als Fanclub war das Jahr auch sehr erfreulich. Nach dem, dieses Jahr ein bisschen grösser ausgefallenen, Empfang nach den Australian Open und dem Fanclubtag in Basel mit einer Autogrammsession können wir auf zwei grossartige Treffen mit Roger zurückblicken, was immer ein spezieller Moment ist. Ich möchte Euch für Eure Treue danken und den Neumitgliedern für die Bereitschaft, auch in Spätherbst von Rogers Karriere unserem Verein beizutreten. Ich bin überzeugt, dass uns Roger auch 2019 tolle Momente bereiten wird und freue mich bereits jetzt darauf. Euch und Euren Angehörigen wünsche ich ein magisches Jahr 2019!!

Euer Präsident
Thomas Reuteler



Krebser

krebser.ch

Ausblick Aktivitäten 2019

27.01.2019	Australian Open Final-Schauen*	noch offen
19.02.2019	Fantreffen – Besichtigung des Fernsehstudios Zürich und Besuch des Sportpanoramas	Zürich CH
13.04.2019	Generalversammlung	Lenzburg CH
09.06.2019	Roland Garros Final-Schauen*	noch offen
14.07.2019	Wimbledon Final-Schauen*	noch offen
Sommer 2019	Fantreffen	noch offen
Herbst.2019	Fantreffen – Baumwipfelpfad	Neckertal CH

*nur bei Teilnahme von Roger

Ausblick Turniere 1. Quartal 2019

29.12.2018 - 05.01.2019	Hopman Cup	Perth AUS
14.01.2019 - 27.01.2019	Australian Open	Melbourne AUS
11.02.2019 - 17.02.2019	Rotterdam	Rotterdam NL
25.02.2019 - 03.03.2019	Dubai	Dubai
07.03.2019 - 17.03.2019	BNP Parisbas Open	Indian Wells USA
20.03.2019 - 31.03.2019	Miami Open	Miami USA

*Ohne Gewähr da der Spielplan von Roger noch nicht definitiv bekannt ist.

Matchtelegramm

Die Matchtelegramme enthalten jeweils die Finalresultate der Grand Slams, der 1000er, 500er und 250er ATP-Turnier. Die Finalresultate der 500er und 250er ATP-Turniere sind nur bei Teilnahme von Roger aufgeführt. Erreicht Roger den Final nicht, wird das Resultat seiner zuletzt gespielten Runde angegeben. Der Turniersieger wird **rot** hervorgehoben.

Shanghai (Vorjahressieger R. Federer)

Final: **N. Djokovic** vs. B. Coric **6:3 6:4**

HF: Roger verliert gegen B. Coric 4:6 4:6

Swiss Indoors (Vorjahressieger R. Federer)

Final: **R. Federer** vs. M. Copil **7:6 6:4**

Paris Bercy (Vorjahressieger J. Sock)

Final: **K. Khachanov** vs. N. Djokovic **7:5 6:4**

HF: Roger verliert gegen N. Djokovic 6:7 7:5 6:7

World Tour Finals (Vorjahressieger G. Dimitrov)

Final: **A. Zverev** vs. N. Djokovic **6:4 6:3**

HF: Roger verliert gegen A. Zverev 5:7 6:7

Wir gratulieren Roger zu seinem 9. Turniersieg an den Swiss Indoors!!

Aktuelles aus dem Membershop fans4roger

Zurzeit sind in unserem Membershop Tickets für Halle (15.06. - 23.06.2019) erhältlich. Nähere Infos zum Angebot und zu allen anderen Artikeln des Membershops findest du im Membershop unter shop.fans4roger.ch. Bitte unbedingt ins Kundenkonto einloggen, um die Memberangebote zu sehen!

Anmerkung der Redaktion zum Fanclubtag:

Leider mussten einige Mitglieder, die sich nicht an die vorgegebenen Regeln des Vorstandes gehalten haben, verwarnt respektive vom nächsten Fanclubtag ausgeschlossen werden.





Ganz am Anfang der 60er Jahre wohnten wir in Vallorbe. Zu dieser Zeit erzählte man sich, dass waghalsige Froschmänner die Neugier und den Mut hatten, in die Quelle der Orbe zu tauchen und flussaufwärts gegen die Strömung des Flusses zu schwimmen. Dann wurde gemunkelt, dass sie Höhlen entdeckt hatten und dass es dort, unter dem Berg, eine unterirdische Welt gab.



Wir waren Kinder und dieses Ereignis nährte unsere Fantasie. Dann sind wir weggezogen und haben das mehr oder weniger vergessen. Aber die Gerüchte waren wahr und ein Dutzend Jahre später wurden die Grotten für das Publikum geöffnet. Ich habe sie sicher ein halbes Dutzend Mal besichtigt – und ich lasse mich immer wieder in Erstaunen versetzen von diesem Geschenk der Natur, das das Wasser geduldig formt.

So war ich entzückt, als Doris meinen Vorschlag annahm, der Euch erlaubte, diesen magischen Ort zu entdecken. Also fanden sich am letzten Samstag im September eine Handvoll treue Fans von fans4roger am Treffpunkt ein, der einen Stein-

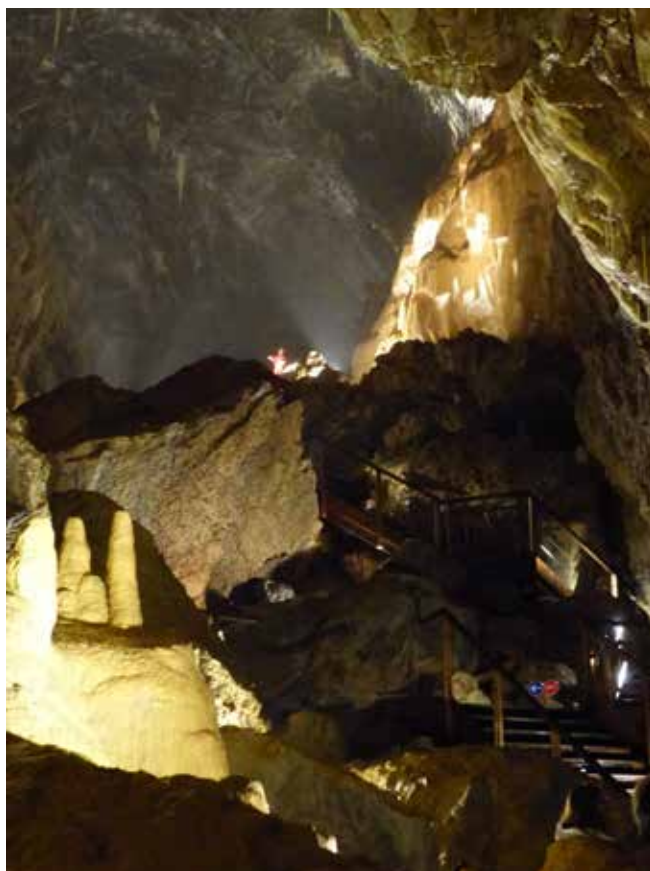
wurf entfernt von der Quelle der Orbe war – oder besser ihres Wiederauftretens, da der Fluss seine eigentliche Quelle im Lac des Rousses, im nahen Frankreich hat.

Das Wetter, nicht gerade toll, hatte unseren Ausflug vergessen und so war es in den Grotten gleich warm wie draussen! Ein kleiner Marsch auf einem Waldweg entlang des Flusses führte uns bis zum Eingang, wo uns ein perfekt zweisprachiger Führer – hochdeutsch und français – erwartete – Danke Doris!

Während zwei Stunden drangen wir langsam vor, auf einer Strecke von Gängen, Treppen, Brücken und Passerellen, die geschickt beleuchtet waren, damit wir diese wunderschöne und fesselnde Welt bewundern konnten. Die Tropfsteine, entstanden durch die Zeit und dem Wasser, sind wahrhaftige Kunstwerke mit vielsagenden Namen – «Der Bison», «Die Qualle», «Die grosse Säule», «Der Geschirrstapel». Die Räume sind auch getauft worden: «Der weisse Saal», der «Saal der Qualle», «Saal des Steinhügels», und ein Ton- und Licht-Spektakel wurde uns als Krönung im eindrucklichen und überwältigenden «Saal der Kathedrale» offeriert.

Während der ganzen Strecke, Drapierungen, die die Innenwände schmücken und Fisteln, die von der Decke hängen, herrschte eine Atmosphäre wie in «Herr der Ringe». Überall diese Stalagmiten und Stalaktiten, Uhren und Zeugen der Zeit, die unbarmherzig zerrinnt. Geblendet von so viel Glanz, gingen wir aus den Höhlen heraus, um zu entdecken, dass die Sonne den Nebel immer noch nicht durchbrochen hatte.





Via Le Pont, dann Vaulion, beförderte uns unser kleiner Autotross im Gänsemarsch bis zur Buvette de la Dent, wo wir ein herbstliches und passendes Menü geniessten an diesem kühlen Samstag. Zur Auswahl: Steinpilzschnitten oder Fondue! Wir hatten Hunger und wir liessen es uns schmecken. Während des Kaffees durchbrach die Sonne endlich die Wolken und wir konnten hinauf bis zum Gipfel, der seinen Höhepunkt auf 1'482 m hat. Die Aussicht war angemessen, seien wir nicht allzu anspruchsvoll!

Einige von uns waren interessiert an einem kurzen Halt in Romainmôtier, um dort die Klosterkirche zu besichtigen, die das Aushängeschild der romanischen Architektur in der Romandie ist, bevor es nach Hause ging.



Seit Wochen haben wir vier Neulinge aus Worb auf diesen grossen Moment gewartet: Roger einmal persönlich beim Fanclubtag zu treffen. Frühzeitig sind wir losgefahren, denn wir wollten unbedingt ein «ZU SPÄT KOMMEN» vermeiden. Viel zu früh erreichten wir den Treffpunkt, den Haupteingang der St. Jakobshalle, Austragungsort der Swiss Indoors Basel. Schnell noch um die Ecke ein kurzer Kaffeestopp und danach sofort wieder zurück zum Treffpunkt.



Vor dem Haupteingang herrschte bereits eine gute Stimmung. Alle freuten sich auf das Wiedersehen mit Roger. Einige Mitglieder waren sogar extra aus Japan, Belgien und Deutschland etc. angereist. Es nahmen ca. 164 Mitglieder am Fanclubtag teil.

Um 9.20 Uhr begrüßte uns Doris in Deutsch, Englisch; Französisch und forderte uns auf, uns richtig einzurei-

hen, sowie die Mitgliederkarte, Personalausweis und Eintrittskarte bereitzuhalten. Nach einer kurzen Kontrolle durch die Vorstandsmitglieder erhielten wir die persönliche Einladungskarte. An einige Mitglieder wurden spezielle Armbänder verteilt; aber dazu mehr Informationen später.

Nach kurzer Info im «Little Village» ging es zum Centre Court. Die Tür ging auf, leise suchten wir uns optimale Plätze aus und bestaunten kurz die neu umgebaute Halle. Das Training von anderen Tennisspielern war bereits in vollem Gange. Im fliegenden Wechsel trafen dann Stan Wawrinka und kurze Zeit später endlich Roger ein. Von Anfang an ging es schon richtig zur Sache und die beiden schenkten sich kaum etwas. Das Training war sehr interes-



sant und Roger versetzte uns einen kurzen Schreckmoment, indem er stürzte. Gott sei Dank ist nichts passiert! Ungefähr 90 Minuten dauerte das Intensivtraining. Nachher machten wir uns auf den Weg ins kleine Village, wo wir alle gespannt auf Roger warteten.



Nach dem Training erklärte uns Thomas, der Präsident, den weiteren Ablauf des Anlasses. Zudem wurden vom Vorstand noch die neuen Armbänder vorgestellt und auch gleich getestet. Sobald die Armbänder eingeschaltet sind, fangen diese an zu leuchten, via Fernbedienung können verschiedene Farben eingestellt oder die Armbänder zum Blinken gebracht werden. Diese dienen dazu, Roger während seiner Matches auf uns aufmerksam zu machen. So weiss er, wo sich sein Fanclub befindet. So können wir ihm die volle Unterstützung bieten. Eine fantastische

Idee! Es gibt nämlich keine Möglichkeiten mehr, in der Halle die Banner aufzuhängen, da alle Geländer entfernt wurden.

Nun war es soweit. Ein kurzes Aufschreien der Fans und Roger stand schon im Saal und klatschte ein paar der Anwesenden ab. Nach kurzer Begrüssung nahm er die Position am Autogrammtisch ein und gab fleissig jedem seine zwei Autogramme. Es herrschte eine entspannte und lockere Atmosphäre mit einem Witz hier und einem Spruch da. Leider verging die Zeit wie im Flug und der Pressetermin für Roger rückte immer näher. Bedauerlicherweise konnten wir das geplante Quiz nicht mehr durchführen. Von Karin wurde noch das Geschenk für Rogers 20. Grand Slam-Titel, eine neue Weinflasche, übergeben. Thomas witzelte noch, dass er noch fünf weitere Weinflaschen auf die Seite gelegt hätte und er solle doch Gas geben und noch ein paar Grand Slam Titel holen. Noch ein paar Abschiedsworte von Roger und mit tosendem Applaus verliess er uns durch die Fan-Gasse wo er nochmals abklatschten konnte.

Noch ein paar Schlussworte von Thomas und das vielfältige Buffet wurde eröffnet. Es gab Teigwaren mit Käse- oder Bolognese-Sauce, Kürbisse und sonstigem Gemüse und zum Dessert standen verschiedene Sorten Mövenpick Glacés zur Auswahl.

Ein Danke an die Organisatoren, die volle Arbeit geleistet haben, dass dieser spezielle Tag für uns in ewiger Erinnerung bleibt! Für mich war das ein herrliches Erlebnis und ich freue mich jetzt schon auf den nächsten Fanclubtag.



9. Titel an den Swiss Indoors Basel – 99. Titel auf der ATP-Tour

Bericht und Fotos Karin Krieg ©



Ursprünglich hatte ich geplant, den Viertelfinal- und den Halbfinaltag der Swiss Indoors in Basel zu besuchen. Schlussendlich kam dann auch noch der Finaltag dazu. Und das hatte sich auch gelohnt.



Aber beginnen wir von vorne. Am Freitagmorgen fuhr ich mit meiner Kollegin Corinne nach Basel. Da wir geplant hatten, Freitag und Samstag die Swiss Indoors zu besuchen hatten wir ein Zimmer in einem Hotel nahe der St. Jakobs Halle reserviert. Rogers Match gegen Gilles Simon begann um ca. 19.00 Uhr und ich kann nur sagen, dass es nichts für schwache Nerven war. Der 1. Satz ging ins Tiebreak nachdem Roger zuvor einen Satzball abgewehrt hatte. Er gewann dann das Tiebreak klar mit 7:1. Im 2. Satz wurde er dann schon früh von Simon gebreakt doch er schaffte umgehend das Rebreak. Doch Simon gelangen noch zwei weitere Breaks und so gewann er schlussendlich denn 2. Satz mit 6:4. Der 3. Satz war dann Spannung pur. Break, Rebreak und dann gelang Roger noch ein Break und gewann das Match mit 7:6 4:6 6:4. Ich war danach total erledigt.

Das Halbfinale am Samstag war dann glücklicherweise ein bisschen weniger intensiv. Roger musste gegen Daniil Medvedev spielen, der ziemlich viele Fehler machte so dass Roger nie bis ans Limit gehen musste. Er gewann den Match mit 6:1 und 6:4. Im anschließenden Matchinterview wurde Roger gefragt wieviel Punkte von 1 bis 10 er sich für seine Leistung geben würde und Roger gab sich bescheidene 8 Punkte. Danach wurde nachgefragt warum er so bescheiden urteilte und sich nicht 10 Punkte gab und ob er jemand sei, der das Glas eher halbleer als halbvoll mag. Roger antwortete daraufhin, dass er das Glas schon eher halbvoll mag doch Medvedev hätte viele Fehler gemacht was sicher einer der Gründe war, warum er das Match so einfach gewinnen konnte.

Impressum

Herausgeber:
fans4roger, Postfach,
CH-4104 Oberwil

Adressänderungen an
bettina.mueller@fans4roger.ch
oder per Post an obige
Adresse

12. Jahrgang, Nr. 4
erscheint vierteljährlich in
Deutsch, Englisch und
Französisch

Redaktion: Karin Krieg

Layout: Krebser AG
CH-3613 Steffisburg

Anzeigen:
Karin Krieg
Jurastrasse 41
3063 Ittigen
karin.krieg@fans4roger.ch

Druck: Krebser AG
CH-3613 Steffisburg

Nachdruck nur mit aus-
drücklicher Einwilligung der
Redaktion gestattet.

Die Artikel sind in den
Sprachen d, f und e auf
dem Internet unter
www.fans4roger.ch als
PDF-File abrufbar.



Eine meiner Vorstands Kolleginnen vom Fanclub war krank geworden und konnte deshalb nicht ans Finale am Sonntag kommen und so kam ich unverhofft zu einem Finalticket. Ich war sehr aufgeregt, denn wir alle hofften natürlich darauf, dass Roger seinen 99. Sieg auf der ATP-Tour holen würde. Sein Geg-

ner war Marius Copil aus Rumänien, ein Qualifikant der überraschend das andere Halbfinale gegen Alexander Zverev gewonnen hatte. Wer aber nun gedacht hatte, dass dieser Match ein Spaziergang für Roger werden würde, wurde schnell eines Besseren belehrt. Wie schon die ganze Woche über hatte Roger auch in diesem Match Probleme mit seinem Aufschlag im Gegensatz zu Copil, der sehr stark servierte. In einem Spiel servierte dieser sogar mit 243 km/h. Roger kassierte das Break zum 1:2 doch ein paar Games später gelang ihm das Rebreak. Das darauffolgende Tiebreak gewann er mit 7:5. Wieder kassierte er ein Break im 2. Satz und lag bereits 1:4 im Rückstand als ihm seinerseits ein Break gelang. Aber am Schluss stand er doch wieder als Sieger da und das zum 9. Mal!

Nach der Siegerehrung verliessen wir die Halle um selbst noch etwas zu feiern. Wir trafen uns alle bei der Champagner Bar und stiessen auf den alten und neuen Sieger an. Nun kann man sagen, dass mit 99 Titeln das Glas mehr als nur halbvoll ist. Herzliche Gratulation Roger!!!

